



MA 29, Prüfung der Verwaltung der Lagerplätze und Depots; Nachprüfung

StRH III - 1020146-2022

Kurzfassung

Der StRH Wien unterzog die Verwaltung der Lagerplätze und Depots der MA 29 - Brückenbau und Grundbau für den Betrachtungszeitraum 2019 bis 2021 einer Nachprüfung. Der diesbezügliche Vorbericht des StRH Wien bezog sich auf die Jahre 2013 bis 2015.

Im Vorbericht waren Feststellungen in Bezug auf die Führung der Lagergebarung über SAP sowie die Kontrolle der Ausgaben zu treffen. Ebenso waren damals Empfehlungen zu einer geregelten Vorgehensweise bei den Lagerplatzinventuren und zu einer Einbindung der Lagergebarung in das Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau auszusprechen.

Im Rahmen der Nachprüfung konnte seitens des StRH Wien festgestellt werden, dass die im Vorbericht ausgesprochenen Empfehlungen zwischenzeitlich gänzlich von der MA 29 - Brückenbau und Grundbau umgesetzt wurden. Auch in der Führung der Lagergebarung über SAP konnte seitens der MA 29 - Brückenbau und Grundbau eine Lösung gefunden werden.

Es waren daher seitens des StRH Wien nunmehr keine weiteren Empfehlungen auszusprechen.

Der StRH Wien unterzog die Verwaltung der Lagerplätze und Depots der MA 29 - Brückenbau und Grundbau einer Nachprüfung und teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Seitens der geprüften Stelle wurde der Bericht zur Kenntnis genommen. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Prüfungsgrundlagen des StRH Wien	6
1.1	Prüfungsgegenstand	6
1.2	Prüfungszeitraum	6
1.3	Prüfungshandlungen	7
1.4	Prüfungsbefugnis	7
1.5	Vorberichte	7
2.	Allgemeines	7
2.1	Aufgaben der MA 29 - Brückenbau und Grundbau	7
2.2	Lagerplätze und Lagerort der MA 29 - Brückenbau und Grundbau	7
3.	Gebahrung der Lagerplätze und des Lagerortes	9
3.1	Organisation der Lagerplätze und des Lagerortes	9
3.2	Kostenrechnung	10
3.3	Kosten in den Jahren 2019 bis 2021	10
3.4	Einnahmen aus Lagerplätzen und dem Lagerort	11
3.5	Inventuren	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Standorte und Flächenmaße der Lagerplätze sowie des Lagerortes der MA 29 - Brückenbau und Grundbau	8
Tabelle 2: Aufstellung der Kosten des Lagerstandortes im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz.....	10

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EUR	Euro
exkl.	exklusive
GmbH & Co KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
Lkw	Lastkraftwagen
lt.	laut
m ²	Quadratmeter
MA	Magistratsabteilung
MS	Microsoft
StRH	Stadtrechnungshof
u.a.	unter anderem
USt	Umsatzsteuer
WStV	Wiener Stadtverfassung
z.B.	zum Beispiel

Prüfungsergebnis

1. Prüfungsgrundlagen des StRH Wien

1.1 Prüfungsgegenstand

Der StRH Wien unterzog im Jahr 2016 die Verwaltung von Lagerplätzen und Depots der MA 29 - Brückenbau und Grundbau einer stichprobenweisen Prüfung. Die hieraus resultierenden Empfehlungen wurden im Bericht „MA 29, Prüfung der Verwaltung von Lagerplätzen und Depots, StRH III - 18/16“, veröffentlicht.

Gegenstand der damaligen Prüfung war die Prüfung der organisatorischen und rechtlichen Grundlagen sowie die Darstellung der bestehenden Zuständigkeiten.

Der MA 29 - Brückenbau und Grundbau wurde im genannten Bericht die Führung der Lagergebarung über SAP empfohlen. Weiters erging die Empfehlung zu einer Kontrolle der Ausgaben im Bereich der Lagerplätze und Depots. Auch war eine Festlegung einer geregelten Vorgehensweise bei den Lagerplatzinventuren sowie die Einbindung der Lagergebarung in das Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau zu veranlassen. Die MA 29 - Brückenbau und Grundbau sagte in ihrer Maßnahmenbekanntgabe zu, den Empfehlungen nachzukommen.

Im Zuge der gegenständlichen Einschau überprüfte der StRH Wien die Umsetzung der Empfehlungen, die bei der vorangegangenen Prüfung an die MA 29 - Brückenbau und Grundbau gerichtet waren. Des Weiteren wurde in der Nachprüfung der in der Maßnahmenbekanntgabe, Tätigkeitsbericht 2018, Maßnahmenbekanntgabe zu „MA 29, Prüfung der Verwaltung von Lagerplätzen und Depots, StRH III - 18/16“ angegebene Umsetzungsstand der Empfehlungen einer Prüfung unterzogen.

Die Entscheidung zur Durchführung der gegenständlichen Prüfung wurde in Anwendung der risikoorientierten Prüfungsthemenauswahl des StRH Wien getroffen.

Nicht Gegenstand der Nachprüfung waren die baulichen Maßnahmen auf den Lagerplätzen und Depots der MA 29 - Brückenbau und Grundbau.

1.2 Prüfungszeitraum

Die gegenständliche Prüfung wurde im 2. Quartal des Jahres 2022 von der Abteilung Umwelt und Wohnen des StRH Wien durchgeführt. Das Eröffnungsgespräch mit der MA 29 - Brückenbau und Grundbau fand in der 1. Aprilwoche 2022 statt. Ein weiteres Eröffnungsgespräch fand in der 1. Augustwoche 2022 in der MA 69 - Immobilienmanagement statt. Die Schlussbesprechung wurde am 12. Dezember 2022 durchgeführt. Der Betrachtungszeitraum umfasste die Jahre 2019 bis 2021.

1.3 Prüfungshandlungen

Die Prüfungshandlungen umfassten Dokumentenanalysen, Berechnungen, Belegprüfungen sowie Interviews mit der MA 29 - Brückenbau und Grundbau und der MA 69 - Immobilienmanagement.

1.4 Prüfungsbefugnis

Die Prüfungsbefugnis für diese Gebarungsprüfung ist in § 73b Abs. 1 WStV festgeschrieben.

1.5 Vorberichte

Der StRH Wien behandelte das gegenständliche Thema bereits in seinem Bericht:

- „MA 29, Prüfung der Verwaltung von Lagerplätzen und Depots, StRH III - 18/16“.

2. Allgemeines

2.1 Aufgaben der MA 29 - Brückenbau und Grundbau

Die MA 29 - Brückenbau und Grundbau betreut mehr als 1.000 Objekte. Dabei handelt es sich um 839 Brücken (Stichtag 31. Dezember 2021), die anderen Objekte sind Stege, Stützmauern und Sonderbauwerke. Wesentlicher Aspekt der Tätigkeit der MA 29 - Brückenbau und Grundbau ist die Erhaltung dieser Bauwerke. Des Weiteren nimmt die MA 29 - Brückenbau und Grundbau die Interessen der Stadt Wien in geologischen und grundbautechnischen Fachfragen wahr.

Entsprechend der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien obliegt der MA 29 - Brückenbau und Grundbau u.a. die Verwaltung und die Wahrnehmung der Funktion als Bauherrin für Lagerplätze und Depots, die für die Erfüllung der eigenen Aufgaben erforderlich sind. Dies beinhaltet Außenstellen und ein Bodenprobenlager.

2.2 Lagerplätze und Lagerort der MA 29 - Brückenbau und Grundbau

2.2.1 Die nachfolgende Tabelle zeigt überblicksmäßig die Adressen der Standorte und die Flächengrößen der Lagerplätze sowie des Lagerortes der MA 29 - Brückenbau und Grundbau, die im Betrachtungszeitraum 2019 bis 2021 in Verwendung standen.

Der im Vorbericht angeführte Lagerort im 19. Wiener Gemeindebezirk, Döblinger Gürtel fand in der Tabelle 1 keine Berücksichtigung, da der diesbezügliche Mietvertrag mit der WIENER LINIEN GmbH & Co KG per 30. Juni 2017 gekündigt worden war. Dieser Lagerort wurde folglich im nunmehrigen Betrachtungszeitraum von der geprüften Stelle nicht mehr verwendet.

Standorte und Flächenmaße der Lagerplätze sowie des Lagerortes der MA 29 - Brückenbau und Grundbau

Standort	Fläche in m ²	Anmerkung
1190 Wien, Heiligenstädter Lände	715,00	Grundverwaltende Dienststelle: MA 29
1210 Wien, Broßmannplatz	1.602,00	Gemietet von der WIENER LINIEN GmbH & Co KG
1210 Wien, Gleisdreieck Floridsdorf	1.008,00	Grundverwaltende Dienststelle: MA 29
Gesamt	3.325,00	

Tabelle 1: Standorte und Flächenmaße der Lagerplätze sowie des Lagerortes der MA 29 - Brückenbau und Grundbau
Quelle: MA 29 - Brückenbau und Grundbau, Darstellung: StRH Wien

Die Gesamtlagerfläche der MA 29 - Brückenbau und Grundbau betrug zum Zeitpunkt der Nachprüfung des StRH Wien 3.325 m². Gegenüber der Einschau des StRH Wien im Zuge des Vorberichtes reduzierte sich sohin die Gesamtlagerfläche der MA 29 - Brückenbau und Grundbau um 60 m².

Die einzelnen Standorte zeigten unterschiedliche Flächengrößen, wobei vor allem der Lagerplatz im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände und der Lagerort im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz hervorstachen. Der Lagerplatz im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände war der geplante Ersatz für den aufgekündigten Lagerplatz im 19. Wiener Gemeindebezirk, Döblinger Gürtel.

2.2.2 Im Betrachtungszeitraum der Nachprüfung (Jahre 2019 bis 2021) verfügte die MA 29 - Brückenbau und Grundbau demnach über 2 Lagerplätze und 1 Lagerort. Die MA 29 - Brückenbau und Grundbau verstand unter einem Lagerplatz eine Lagerfläche ohne bauliche Einrichtung und unter einem Lagerort eine Lagerfläche mit einer baulichen Einrichtung.

Die beiden Lagerplätze befanden sich im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände und im 21. Wiener Gemeindebezirk, Gleisdreieck Floridsdorf. Der Lagerort war im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz situiert. Die Größe der Lagerplätze und des Lagerortes betrug - wie die Tabelle 1 zeigt - zwischen 715 m² und 1.602 m².

Der Lagerplatz im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände wurde für die Lagerung von beispielsweise Leitschienen verwendet. Für diesen Lagerplatz war im Betrachtungszeitraum des Vorberichtes die MA 69 - Immobilienmanagement die zuständige grundverwaltende Dienststelle gewesen. Der Vertrag mit der MA 69 - Immobilienmanagement wurde per 31. Dezember 2018 gekündigt. Seit 1. Jänner 2019 - und somit während des Betrachtungszeitraumes der nunmehrigen Prüfung - war die MA 29 - Brückenbau und Grundbau selbst die grundverwaltende Dienststelle für diese Liegenschaft.

Der Lagerplatz im 21. Wiener Gemeindebezirk, Gleisdreieck Floridsdorf hatte im Betrachtungszeitraum keine Gegenstände gelagert. Die MA 29 - Brückenbau und Grundbau benötigte für die Lagerung von Bauteilen und Materialien für die Instandsetzung, die Instandhaltung und die Wartung ihrer Objekte aber einen Lagerplatz. Eine Lagerung von Bauteilen der MA 29 - Brückenbau und Grundbau war an diesem Lagerort möglich, jedoch war die Zufahrt nach wie vor nur für kleinere Lkw geeignet und das Wenden auf der Lagerfläche schwierig. Für diesen Lagerplatz oblag der MA 29 - Brückenbau und Grundbau weiterhin selbst die Grundverwaltung.

Den Lagerort im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz mietete die MA 29 - Brückenbau und Grundbau im Betrachtungszeitraum weiterhin von der Wiener Linien GmbH & Co KG an. Dieser Lagerort diente generell der Lagerung von Bodenproben von Bauvorhaben der Stadt Wien. Bei Vorliegen von entsprechenden Arbeitsübereinkommen mit der MA 29 - Brückenbau und Grundbau konnten dort auch Bodenproben von Betrieben, Unternehmungen und Unternehmen der Stadt Wien gelagert werden.

Der im Vorbericht angeführte Lagerort im 19. Wiener Gemeindebezirk, Döblinger Gürtel wurde seit dem 1. Juli 2017 nicht mehr als Lagerort verwendet. Der Mietvertrag mit der Wiener Linien GmbH & Co KG wurde per 30. Juni 2017 gekündigt.

3. Gebarung der Lagerplätze und des Lagerortes

3.1 Organisation der Lagerplätze und des Lagerortes

3.1.1 Am Lagerplatz im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände waren zum Zeitpunkt der Nachprüfung Leitschienen und Leitschienezubehör sowie sonstige Kleinteile eingelagert. Der Lagerplatz war dem Fachbereich 1, Gruppe Erhaltung der MA 29 - Brückenbau und Grundbau zugeordnet.

Im Vorbericht wurde die Empfehlung ausgesprochen, eine Evaluierung durchzuführen, ob es zweckmäßig wäre, eine Implementierung der Lagergebarung über SAP vorzunehmen. In der Maßnahmenbekanntgabe gab die MA 29 - Brückenbau und Grundbau bekannt, dass sich die Empfehlung in Umsetzung befände. Eine Einführung des SAP-Moduls Lagerverwaltung wurde für das Jahresende 2017 angekündigt.

Die Lagergebarung wurde zwischenzeitlich im SAP-System abgewickelt und im Rahmen der Nachprüfung einer Einschau unterzogen. Für die Lagerführung an diesem Standort bestand eine interne Regelung der MA 29 - Brückenbau und Grundbau, nach der alle Ein- und Ausgänge über eine elektronische Liste (MS-Excel) zu führen waren.

3.1.2 In der Lagerverwaltung des Lagerortes im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz gab es seit dem Vorbericht keine Änderungen. Der Lagerort war organisatorisch weiterhin der Gruppe Baugrunderkundung der MA 29 - Brückenbau und Grundbau zugeordnet. Innerhalb der Gruppe oblag die Führung des Lagers einem Werkmeister. Die Führung des Lagerstandes wurde mittels einer elektronischen Datenbank durchgeführt. Warenausgänge aus dem Bodenprobenlager erfolgten nur durch Skartierungen von Bohrkernen.

Skartierungen von Bohrkernen erfolgten 1-mal jährlich. Die Anzahl der skartierten Laufmeter konnte aus der elektronischen Datenbank abgefragt werden. Es konnten weitere Abfragen getätigt werden, wie z.B. über die Bauaktnummer, den Einlagerungsort, den Zeitpunkt der Einlagerung und die Anzahl der Bohrkern je Bauvorhaben.

Für das Bodenprobenlager im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz waren im Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau sowohl eine „Prozessbeschreibung Grundbau“ als auch eine „Arbeitsanweisung - Lagerzeitraum-Skartierung“ festgelegt. Darüber hinaus bestand nunmehr im Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau für den Bereich der Lagerführung ein standardisierter Prozess, der im Zuge der Empfehlungsumsetzung des Vorberichtes festgelegt wurde.

3.1.3 Am Lagerplatz im 21. Wiener Gemeindebezirk, Gleisdreieck Floridsdorf waren zum Zeitpunkt der Nachprüfung - ebenso wie zum Zeitpunkt der Einschau im Zuge der Erstellung des Vorberichtes - keine Gegenstände gelagert.

3.2 Kostenrechnung

Die Lagerplätze und der Lagerort der MA 29 - Brückenbau und Grundbau wurden in der Kostenrechnung nicht explizit dargestellt. Für die Lagerplätze und den Lagerort hatte lt. Auskunft der MA 29 - Brückenbau und Grundbau kein Bedarf nach einer Steuerung bestanden, da keine konkreten Ziele vereinbart waren.

3.3 Kosten in den Jahren 2019 bis 2021

Beim Standort im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz fielen für den Betrachtungszeitraum 2019 bis 2021 folgende Kosten an (Beträge in EUR exkl. USt):

Aufstellung der Kosten des Lagerstandortes im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz

	2019	2020	2021
Miete	11.955,42	16.507,76	15.392,08
Elektroinstallationsarbeiten	-	1.949,15	9.612,20
Lüftungswartung	262,42	341,72	-
Sonstige Kosten*	17.570,70	59.442,10	18.710,49
Stromkosten	1.281,60	2.363,47	2.326,81
Gesamt	31.070,14	80.604,20	46.041,58

*sonstige Kosten für Personal und Abtransport der skartierten Bodenproben

Tabelle 2: Aufstellung der Kosten des Lagerstandortes im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz
Quelle: MA 29 - Brückenbau und Grundbau, Darstellung: StRH Wien

Im Vorbericht wurde die Empfehlung durch den StRH Wien ausgesprochen, auf eine vollständige Bezahlung der Monatsmieten zu achten, um Nachzahlungen hintanzuhalten. In der Maßnahmenbekanntgabe wurde von der geprüften Dienststelle festgehalten, dass sie bzgl. des Standortes Broßmannplatz im 21. Wiener Gemeindebezirk ein eigenes Rechnungsverzeichnis führen würde, welches eine Übersicht über die monatlichen Zahlungen böte.

Im Rahmen der Nachprüfung zeigte sich, dass keine entsprechenden Rechnungen der Vermieterin im Betrachtungszeitraum vorlagen, weshalb eine fristgerechte Bezahlung lt. MA 29 - Brückenbau und Grundbau nicht möglich war.

Die elektrische Anlage im Bodenprobenlager wurde im Jahr 2020 einer Überprüfung unterzogen und instand gesetzt. Im Jahr 2021 erfolgten Umbauarbeiten an der Not- und Sicherheitsbeleuchtung (Nachfolgearbeiten aufgrund der Überprüfung).

In den Jahren 2017 bis 2020 waren Wartungsarbeiten an der Lüftung des Bodenprobelagers notwendig. Im Jahr 2021 erfolgten im Bodenprobenlager keine Wartungsarbeiten an der Lüftung.

Unter „sonstigen Kosten“ verstand die MA 29 - Brückenbau und Grundbau die Kosten für die Entsorgung von nicht mehr benötigten Bodenproben. Im Jahr 2020 waren die Ausgaben besonders hoch, da frei gewordene Budgetmittel für eine umfangreiche Räumung verwendet werden konnten.

Die unterschiedlichen Ausgaben für Strom ergaben sich hauptsächlich aufgrund von nicht gelegten Rechnungen, deren Zahlung sich daher auf einen späteren Zeitpunkt verschob.

3.4 Einnahmen aus Lagerplätzen und dem Lagerort

Der StRH Wien erhob im Rahmen der Nachprüfung bei der geprüften Dienststelle, ob Einnahmen durch eine allfällige Vermietung von Lagerflächen zu erzielen waren. Die MA 29 - Brückenbau und Grundbau erzielte im Betrachtungszeitraum 2019 bis 2021 mit ihren Lagerplätzen und Lagerorten keine Einnahmen, sei es durch Vermietungen oder Verwaltungsübereinkommen mit anderen städtischen Dienststellen bzw. Unternehmen.

Die freien Lagerflächen standen als Reserveflächen für den kurzfristigen Eigenbedarf weiterhin zur Verfügung.

3.5 Inventuren

3.5.1 Die Inventuren erfolgten 1-mal jährlich für beide Lagerplätze sowie den Lagerort der MA 29 - Brückenbau und Grundbau allenfalls bei einem wertmäßigen Bestand.

Für den Standort im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände führten Mitarbeitende des Fachbereiches 1 - Erhaltung der MA 29 - Brückenbau und Grundbau die Zählung durch. Bei dem Artikel Verkehrszeichen MF1 waren jeweils 9 Stück zum Inventurzeitpunkt der Jahre 2019 bis 2021 auf Lager. Bei dem Artikel Betonleitwand waren im Jahr 2019 51 Stück auf Stand, im Jahr 2020 ebenfalls

51 Stück und im Jahr 2021 27 Stück. Die geringere Anzahl im Jahr 2021 war begründet in den zahlreichen Baustellen der MA 29 - Brückenbau und Grundbau, bei denen die Betonleitwände zum Einsatz kamen. Bei dem Artikel Leitschiene waren im Jahr 2019 84 Stück auf Lager, im Jahr 2020 224 Stück und im Jahr 2021 210 Stück. Darüber hinaus waren keine weiteren Artikel am Standort dokumentiert.

Für die Lagerführung am Standort im 19. Wiener Gemeindebezirk, Heiligenstädter Lände bestand - wie bereits zuvor angeführt - eine interne Regelung der MA 29 - Brückenbau und Grundbau, nach der alle Ein- und Ausgänge über eine elektronische Liste (MS-Excel) zu führen waren.

Für das Bodenprobenlager im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz wurden die Inventuren durch das Referat Wirtschaft der MA 29 - Brückenbau und Grundbau zusammen mit der MA 6 - Rechnungs- und Abgabenwesen durchgeführt. Für das Bodenprobenlager im 21. Wiener Gemeindebezirk, Broßmannplatz waren - wie bereits ausgeführt - im Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau sowohl eine „Prozessbeschreibung Grundbau“ als auch eine „Arbeitsanweisung - Lagerzeitraum-Skartierung“ festgelegt. Durch die systematische Erfassung war es der MA 29 - Brückenbau und Grundbau möglich, die Bohrkernprojekte projektbezogen zu orten, auch wenn diese in unterschiedlichen Regalen gelagert waren. Die unterschiedliche Lagerung war vor allem bedingt durch die Platzkapazitäten im Bodenprobenlager. Der Eingang der Bohrkernprojekte in das Bodenprobenlager wurde elektronisch erfasst und gespeichert. Die Anzahl der Laufmeter der eingelagerten Bohrkernprojekte konnte anhand des EDV-Systems abgefragt werden.

3.5.2 Im Vorbericht wurde seitens des StRH Wien empfohlen, stringente interne Handlungsanweisungen für Inventuren zu erlassen. In der Maßnahmenbekanntgabe wurde dem StRH Wien bekanntgegeben, dass sich die Empfehlung in Umsetzung befinden würde. Der neu zu erstellende Prozess würde bis Ende 2017 im Qualitätsmanagementsystem der MA 29 - Brückenbau und Grundbau implementiert werden.

Im Zuge der Nachprüfung konnte festgestellt werden, dass einheitliche und stringente interne Handlungsanweisungen nunmehr bei der Nachprüfung für die Inventuren im Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau implementiert wurden.

3.5.3 Darüber hinaus bestand nunmehr im Qualitätsmanagement der MA 29 - Brückenbau und Grundbau für den Bereich der Lagerführung ein standardisierter Prozess, der im Zuge der Empfehlungsumsetzung des Vorberichtes festgelegt wurde. Der StRH Wien nahm eine Einschau im Zuge der Nachprüfung in das SAP-System der MA 29 - Brückenbau und Grundbau vor.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Werner Sedlak, MA

Wien, im Jänner 2023